

Grußkarten (LB 5.5)

Jahrgangsstufe	5, LB 5.5 Spuren des Glaubens
Fach	Evangelische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung, Sprachliche Bildung
Zeitraumen	ein bis zwei Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	in Postkartengröße zugeschnittene Pappe (ggf. auch leere Postkarten), Farben, Bastelmaterial, Bibel oder Bibelzitate

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Bedeutung ausgewählter Symbole und Zeichen im Kontext des christlichen Glaubens.

Aufgabe

Du hast in den vergangenen Stunden Symbole kennengelernt, mit denen Christen ihren Glauben ausdrücken. Wähle dir eines dieser Symbole aus und gestalte eine schöne Karte! Füge eine Bildunterschrift hinzu – entweder einen zum Symbol passenden selbstformulierten Satz oder eine Bibelstelle!

Hinweise zum Unterricht

Die Aufgabe eignet sich zur Überprüfung der erworbenen Kompetenz. Die Kombination von Bild und Text setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler bereits ein Verständnis für Symbole entwickelt haben und sich mit ihrer Hilfe ausdrücken können.

Es kann dabei nur um einfache Gestaltungen gehen; der theologische Hintergrund einiger im Lehrplan vorgeschlagenen Symbole, wie z. B. die Bedeutung des Kreuzes oder die Bedeutung des Heiligen Geistes (Tauben), wird erst in späteren Jahrgangsstufen erarbeitet.

Das im Lehrplan vorgeschlagene Symbol des Weges wird in LB 5.2 eingehend behandelt – hier ist eine Verknüpfung möglich.

Einfacher wird die Aufgabe, wenn die Schülerinnen und Schülern die Symbole von Vorlagen abmalen und diese dabei ausgestalten und variieren können. Hierbei können Beispiele aus den Religionsbüchern verwendet werden oder Bilder aus Kirchen, die im Zusammenhang dieser Unterrichtseinheit



besucht wurden. Es ist auch möglich, dass die Schülerinnen und Schüler einzelne Bilder und Symbole bei einem Kirchenbesuch zunächst abzeichnen und dann zu Karten gestalten.

Die Bibelstellen können aus im Unterricht behandelten Texten stammen. Es sollte eine Auswahl vorgegeben werden (entweder als ausgeschriebene Zitate oder – wenn LB 5.2. schon behandelt wurde – in Form von Bibelstellen.)

Beispiele:

Taube: Mk 1,10 – Apg 2,4 – Röm 8,14

Weg: Gen 12,1 – Ex 3,17 – Ps 23 – Ps 119,105 – Ps 139,3

Licht: Gen 1,3 – Jes 60,1 – Joh 8,12

Die Karte kann in einen Umschlag gesteckt werden, der von den Schülerinnen und Schülern jeweils an eine Person adressiert werden kann, zu der die Aussage der Karte gerade gut passt (natürlich können sie die Karte dann auch tatsächlich verschicken oder verschenken).

Je nach im Unterricht behandelten Symbolen kann auch eine Karte zu einem bestimmten Fest gestaltet werden (z. B. Pfingsten, wenn die Taube durchgenommen wurde, Karfreitag zum Kreuzsymbol).

Eine Erweiterung der Aufgabe könnte darin bestehen, die gestalteten Karten tatsächlich zu drucken (z. B. um sie im Schulgottesdienst zu verteilen oder in Kooperation mit der Kirchengemeinde) oder als E-Cards im Schulnetz zur Verfügung zu stellen.